



Zentralverlag der NSDAP.

Strz. Eher Nachf. München

In ihrem neuen Roman

# Wächter der Heimat

schildert Grete Kunz die Leidens- und Kampfzeit des Sudetenlandes. Grete Kunz hat mitten unter dem abgesprengten Volksteil der Sudetendeutschen gelebt und seine Not mit ihm getragen, mit ihm gelitten, gebangt, gekämpft, gehofft und schließlich mit überströmendem Herzen die Stunden der Erlösung, den Tag der Befreiung vom fremden Joch erlebt. Sie hat selbst zu den Wächtern ihrer von Benesch-Kreatureuren geknechteten deutschen Heimat im Mährisch-Schlesischen Grenzland gehört; darum wirken die schlichten bäuerlichen Menschen, von denen sie erzählt, so echt und natürlich, so gerad und unverzeichnet. Und es ist nicht alltäglich, wie es die Verfasserin versteht, mit den einfachsten Mitteln die kindliche Gläubigkeit lebendig zu machen, die jene so lang verwaissten und vergessenen Menschen des Sudetenlandes dem Führer und seiner Berufung entgegenbringen.

Leinen RM 4.80

Das Buch stellt einen wertvollen Beitrag zu den Leiden jener Millionen von Deutschen dar, die durch den unsinnigen Versailler Vertrag dazu verurteilt wurden, unter unerträglicher Zwangsherrschaft dahinzuvegetieren.

Auslieferung am 22. November

Auslieferung in München

Z

für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lüche &amp; Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff &amp; Oettinger

Z